

Lokales.

Indianapolis, Ind., den 18. Juni 1881.

— Zur Notiz! Die „Indiana Tribune“ erscheint Samstag, wird in diesem Freitag Abend frühzeitig genug fertig gestellt, um noch mit der Post versandt werden zu können. Anzeigen, welche Sonntags Vergütungen, Verammlungen etc. betreffen, müssen Freitag bis um 12 Uhr Mittags auf unserer Office abgegeben werden.

Exemplare der „Tribune“ sind in der Buchhandlung von G. Keyler, 170 Ost Washingtonstraße, zu haben.

— Eine wichtige Frage entschieden. — Unsere hervorragenden medizinischen Autoritäten sind nun darin einig, daß Flechten, Haut-Krankheiten und Finner nicht allein durch lokale Behandlung, sondern durch gründliche Reinigung der Säfte geheilt werden können. Dr. August König's Ham burger Tropfen sind ein ausgezeichnetes Blutreiniger und verdienen daher die Empfehlung, welche ihnen wird.

— Sechshundert Hundelisen wurden bis jetzt vom Stadtschreiber ausgegeben.

— Die Flaggen, welche dieser Tage viele Häuser unserer Stadt schmücken, galten dem National Encampment der Grand Army der Republik.

— Das Pic Nic der deutsch-englischen Schule fand am Montag im Germania Park statt. Die kleine und große Welt amüßte sich dabei recht gut.

— Schneidet dieses aus! — Eine Thatsache, welche fast einzig in der Geschichte der Special-Mittel dasteht, ist diese, daß Ärzte bei acuten Fällen von Rheumatismus lokale Behandlung mit St. Jakob's Del gutheilen und in ihrer Praxis den freien Gebrauch von St. Jakob's Del empfehlen. — Herr Apotheker Eugene D. Ritter, Ecke Sechste- und Thompson-Str. Phila., schreibt hierüber: Das St. Jakob's Del giebt allgemeine Zufriedenheit. Herr Doktor Reinhardt, welcher an der Ecke von der Siebente- und Thompson-Strasse wohnt, verschreibt es häufig und schätzt es als ein sicheres, zuverlässiges Einreibungsmittel.

— Am Sonntag wurden Clayton Jones und Ella Porter unter der Anklage in wilder Ehe gelebt zu haben, verhaftet. Jones wurde zu \$21 Strafe verurtheilt, da er aber eine weniger große Strafe darin erblickte seine Ella zu ehelichen ließ man ihm die Strafe.

— John Heinen an Coburn Str. hat sich über einen Streit den er am Dienstag mit einem Andern hatte, und bei dem er den Kürzeren zog, so geärgert, daß er, als er des Abends nach Hause kam, seine Wuth an seiner besseren Hälfte ausließ und dieselbe ohne weitere Ursache mit einem Beil schwer zuriethete. Der rothe Bursche wurde verhaftet.

— Der farbige Wm. Brown war in dem Hause von J. A. Hanson Ecke der Zweiten und Delaware Str. angestellt, und starb am Montag plötzlich am Herzschlag. Der Tod des Negers wurde durch allzu großen Dienstleister herbeigeführt, denn der Arme wollte ein Pferd, das ihm durchgegangen war, wieder einholen und gerieth durch das schnelle Laufen in eine so große Aufregung, daß er als er zurückkam, zusammenstürzte und im nächsten Augenblicke todt war. Brown war erst 33 Jahre alt.

— Drei junge Strolche, Namens B. Stephenson, John Harrison und Louis Rudell wurden am Mittwoch unter der Anklage des Kleindiebstahls verhaftet.

— Mattie Seibert und Alex Thompson wurden am Mittwoch unter der Anklage zusammen in wilder Ehe gelebt zu haben, verhaftet.

— Das Pic Nic der Schiller Lodge (D. O. S.), welches am Sonntag im Germania Park stattfand, gestaltete sich zu einer äußerst amüsanten Affaire.

— Für Jedermann? Galt du schon von Kendall's Spavin Cure gehört? Siehe Anzeige.

— Im New Denison Hotel wurde am Mittwoch Abend einem Gast während er schlief seine Uhr und \$20 Baargeld gestohlen. Der Bestohlene heißt E. J. Baird und ist aus New York.

— Vor einigen Tagen hat der 11-jährige Sohn von Daniel O'Leary, welcher letzterer einen Saloon an Hill Avenue besitzt, einen Gast, Namens Harry Rowland in's Bein geschossen, weil dieser ein paar Glas Bier nicht bezahlen wollte. Der Junge wurde damals verhaftet, aber er behauptete in Selbstverteidigung gehandelt zu haben, und man ließ ihn wieder laufen. Damals legte man der Verwundung Rowland's gar nicht viel Bedeutung bei, aber dieselbe hat sich mittlerweile verschlimmert, daß Rowland jedenfalls sterben wird. Das dürfte zu einer genaueren Untersuchung der Angelegenheit führen.

Germania Theater.

Eine der besten Vorstellungen der Saison war die am Donnerstag. Das Lustspiel von Schreiber „Lamm und Löwe“ ist so reich an lebendigen heiteren Szenen, daß das Publikum aus der fröhlichen Stimmung, in welche es vom Anfange an versetzt wurde, nicht mehr herauskam. Nur gegen den Schluß hin fällt das Stück ab, und so geschieht die Schürzung des Knotens ist, so schwach ist dessen Lösung. Unangenehm berührte bei der Vorstellung das laute Sprechen des Souffleurs, wozu um so weniger Veranlassung war, als die Mitwirkenden ohne Ausnahme vortrefflich memorirt hatten.

Die Damenrollen sind vom Verfasser etwas stiefmütterlich behandelt, doch führte Frau Baureis ihre Rolle mit großer Liebesswürdigkeit durch und auch Frau Clausen-Roth und Frau Meyer machten aus ihren Rollen das Beste, was daraus zu machen war. Um den Vorber des Abends stritten sich die Herren Meyer und Gotthardt. Herr Meyer ist unstreitig die bedeutendste Kraft der Germania-Gesellschaft und Herr Gotthardt braucht bloß eine feinen natürlichen Anlagen zuzugende Rolle, wie die des „Löwe“ zu haben, um ein sehr bedeutendes Talent an den Tag zu legen. Wäre aus dem „Spiz“ nicht ein vollständiger „Rausch“ geworden, so würden wir seine Leistung vom Donnerstag vollendet nennen.

Auch die Herren Jentsch und Stengel spielten vortrefflich und wir müssen ihre Leistungen sehr lobend erwähnen, und Herrn Baureis müssen wir danken, daß er trotz seines gebrochenen Armes die Rolle des Schnapper übernommen hatte.

Das Stück hätte an irgend einem größeren deutschländischen Provinzialtheater nicht besser gegeben werden können.

Auf die morgen, also Sonntag Abend stattfindende Vorstellung im Germania Theater machen wir besonders aufmerksam.

— In May Herrlich's Platz, 113 Ost Washington Str., heute Abend seine Turtelsuppe und Pork und Beans.

— Am Donnerstag Abend gegen 7 Uhr wurde ein 19-jähriger Mann von einem Eisenbahnzuge der C. J. St. L. & C. R. R. überfahren und getödtet. Der Unglückliche heißt John O'Marra und ist aus Cincinnati. Das Unglück passirte, indem der junge Mann auf den bereits fahrenden Zug springen wollte, dabei aber ausglitt und auf das Geleise fiel.

— Volksthumlich. — Vor Kurzem empfingen wir von einem Italiener, Herr F. Ghinel, 36 Florida-Strasse, Buffalo, N. Y., folgende Mittheilung, welche beweist, daß das deutsche Heilmittel, Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen in der That Gemeingut der Völker geworden ist. — Herr Ghinel schreibt: „Seit ungefähr zehn Jahren leide ich an einer mir unbekannten Krankheit. Die Symptome sind Kopfweh, Brustschmerzen, Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden in Summa, ein gewisses Elend, wofür ich mir, trotz der vielen Mittel die ich anwandte, keine Linderung verschaffen konnte. Durch Zufall bekam ich einen Hamburger Familien-Kalender in die Hand. Ich ließ mir eine Flasche Hamburger Tropfen holen und nahm dieselben regelmäßig. Nach kurzer Zeit trat Besserung ein, Kopf- und Leibschmerzen verließen mich, der Appetit stellte sich wieder ein und jetzt befinde ich mich gesund und kräftig. Dem Erfinder meinen verbindlichen Dank.“

— Denis Meyers und Frau wurden unter der Anklage verhaftet eine gewisse Mary Burns zum Streit herausgefordert zu haben.

— Die Schlußfeier der Hochschule fand am Mittwoch Abend in English's Opernhaus statt, und erfreute sich einer sehr großen Theilnahme.

— Die Schadenersatzklage der Frau Hannah Eagan gegen die Stadt wurde zu Gunsten der Stadt entschieden. Die Klägerin wird appelliren.

— Wenn dein einziger, lieber Sohn heimkommt und in seinem Gesicht Spuren einer Schlägerei trägt, dann gebrauche Kendall's Spavin Cure und der Schmerz wird einen schönen Aussehen weichen. Siehe Anzeige.

— Die gemüthlichen Schwaben werden am 25. Juni eine Excursion nach Cincinnati veranstalten. Am 26. Juni findet nämlich in Cincinnati das „Schwäbische Volksfest“ statt, und wer sich ein paar vergnügte Tage machen will, dem rathen wir, sich der Excursion anzuschließen.

— In Colonel French's Wohnhaus an Nord Straße brach am Mittwoch Abend Feuer aus, wodurch ein Schaden von \$500 entstand.

— Das Pic-Nic des „Unabhängigen Unterstützungs-Vereins, No. 1 der deutschen Frauen“ findet am Sonntag, den 26. Juni im Germania Park statt.

Ueberfahren und getödtet.

In einem schrecklich verflümmelten Zustand, fand man am Montag Morgen auf dem Bahngleise der C. J. St. L. & C. R. R. die Leiche eines Negers. Man erkannte in derselben George Bevens, einen Angestellten der Eisbahndir Armstrong & Holt. Ohne Zweifel war ein Eisenbahnzug über den Unglücklichen hinweggegangen, denn die Arme und Beine waren thatfächlich vom Rumpfe getrennt. Man vermuthet, daß der Mann um die Zeit, als er sich auf das Geleise begeben hat, betrunken war, daß er in Folge dessen einschlie und den daherkommenden Zug nicht kommen hörte. Andererseits wird auch gemunkelt, daß Bevens ermordet wurde und von seinem Mörder deshalb auf das Geleise gebracht wurde, um jeden Verdacht über den Mord zu unterdrücken. Für diese Behauptung will man sogar bereits Beweise haben, denn man hat einen gewissen O'Bannon unter der Anklage verhaftet, Bevens ermordet zu haben.

Die Beiden sollen am Samstag Abend Streit mit einander gehabt haben, worauf O'Bannon die schreckliche That begangen haben soll. Bis jetzt stellt der Angeklagte noch Alles in Abrede.

Der Ueberfahrene hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

— Charles Bauer hat dieser Tage im Superiorgericht eine Klage gegen Mr. S. Baker anhängig gemacht, weil er am 23. Dezember über eine Partie Holz, die Baker vor seinem Hause auf dem Seitenwege aufgeschichtet hatte, fiel, und ein Bein brach. Kläger verlangt deshalb \$10,000 Schmerzensgeld. Es ist dies derselbe Mann, der Dr. Moore auf \$10,000 Schadenersatz verklagt hat, weil dieser ihm das gebrochene Bein nicht gut einrichtete.

— Ueber die Chinesenfrage hat Reed's Gilt Edge Tonic keine bestimmte Meinung. Aber gegen Fieber und Unverdaulichkeit ist es das einzige sichere Mittel.

— Die Klage, welche von dem Farmer Uhlrich gegen die Continental Feuer-Versicherungsgesellschaft eingebracht worden war, wurde zu Gunsten des Klägers entschieden.

— Am Donnerstag fand die Jahres-Prüfung der Jüglinge der deutsch-englischen Schule statt. Die Kinder haben dieselbe fast durchgehend sehr gut bestanden und gezeigt, daß Lehrer und Kinder die Zeit wohl benützt haben. Die Sommerferien haben gestern begonnen.

Tödteliste.

vom 13. bis 17. Juni.

Miss Roberts, 25 Jahre.

John Rea, 38 J.

Madie Geh, 6 Monate.

Briefliste.

Indianapolis, 18. Juni 1881.

Kate Brandenburg. Geny Kaugherman.

A. L. Hensheim. J. A. Miller.

Ausländische Briefe.

John Breiman. Frank L. Schaefer.

M. Streichenburg. Christian Volte.

Mrs. D. Schaefer. Ferdinand Bauscher.

J. A. Wildman, Postmeister.

Räthsel.

Im Thale dort liegt eine Mühle,
Drin bin ich, ohne Ruh' und Raft:
Zwei Männer sitzen hier beim Spiele,
Der Eine sinnend nach mir faßt

Du kaufstest mir wohl voll Entzücken,
Spielt kunstvoll mich die Liebste Dein;
Es laufet meinem muntern Quieseln
Das stillvergügte Bäuerlein.

Ich Aermster muß gar viel erleiden,
Muß dulden manches Menschen Tritt;
Weiß schöner war's in alten Zeiten,
Da ließ ich fröhlich selber mit.

(Auflösung in nächster Nummer.)

Auflösungen müssen zum Zwecke der Veröffentlichung bis Freitag Morgens 10 Uhr eingesandt werden.

Auflösung

des in voriger Nummer erschienenen Räthfels:

„Wasserkrast.“

Richtige Auflösungen gingen uns zu von Hrn. Chas. Jaeger, Ungenannt.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen, \$600,000; „Hamburg-Bremen“ Capital in Gold \$1,500,000 und die „Germania American“ von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr J. R. Merz No. 439 Süd Ost-Strasse ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,

161 Ost-Washington-Str.,

MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

S. Lieber & Co.

82 E. Washington Str.

H. Frank & Co.,

Fabrikanten und Händler in allen Sorten

Möbeln, Stühlen, Matratzen,

117 Ost Washington Str.,

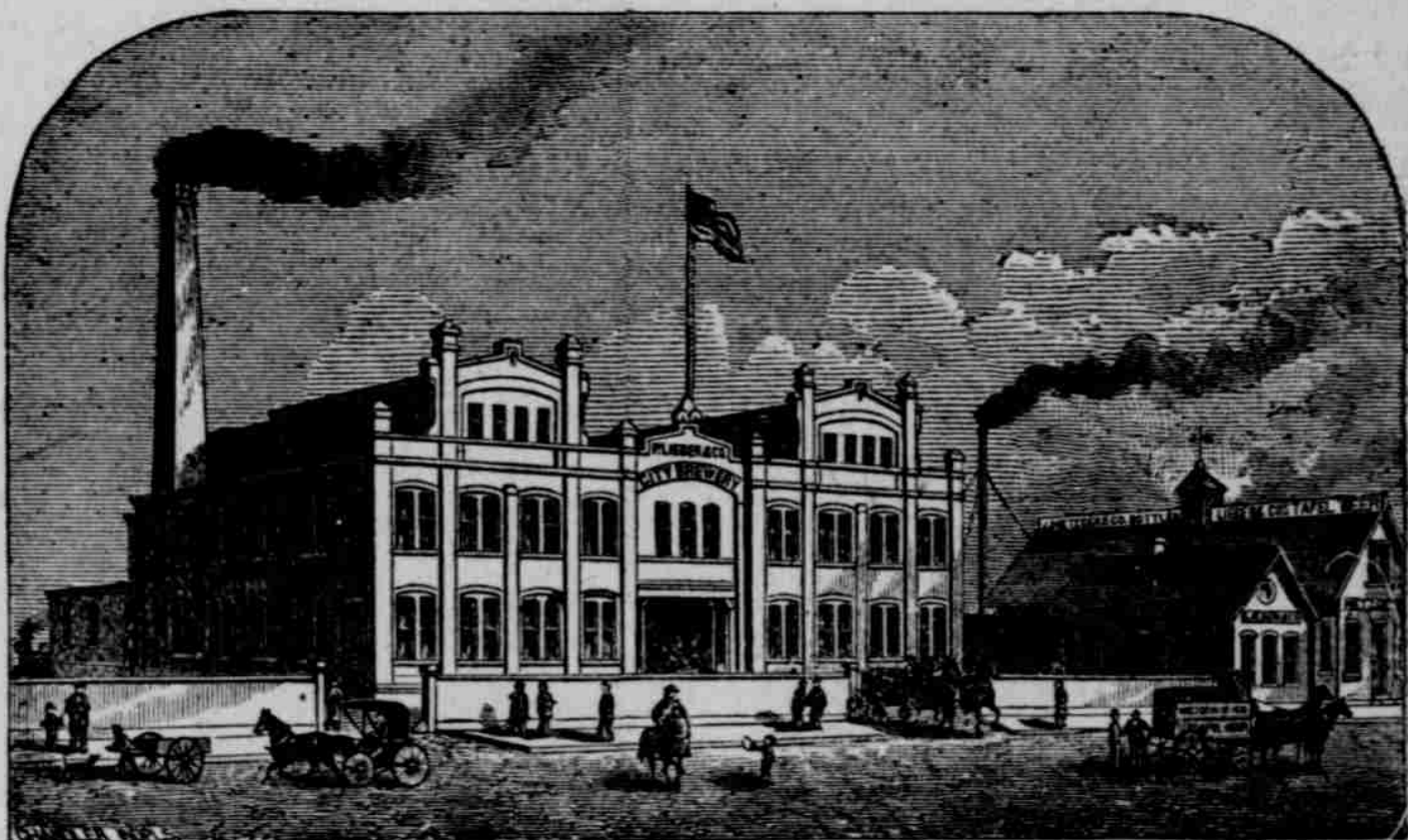
Dem Courthouse gegenüber.

Fabrik Süd Ost Straße.

Indianapolis, Indiana.

CITY BREWERY,

Neuerbaut 1878 mit allen neuen Einrichtungen.



Peter Lieber u. Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

— Alex. Thompson und Mary Loghorn wurden am Dienstag wegen ungebührlicher Aufführung verhaftet.

— Dr. Annie B. Campbell von hier wird der Versammlung der „National Medical Society“ in St. Louis als Delegirte der Indiana Association beizumohnen.

— Am Dienstag Abend wurde Wm. Bannaster unter der Anklage verhaftet eine Reisetasche aus den C. J. St. L. & C. R. R. Yards gestohlen zu haben.

— Eheerlaubniß eine erlangten:

Geny Hoffmann, jr. und Mary Fris; William Dotsey und Mary Vandeman; Warren Nelson und Annie Harvey; Rob. J. Knowles und Mary E. Gorman; Louis M. Jones und Alice Drysbough; Alton G. South und Ada M. Jones; William Verholt und Pauline Kaufman; Albert C. Robwin und Anna Ervin; J. J. Paterson und Anna M. Ring; John D. Bullin und Laura B. Leonard; Samuel B. Johnson und Ellen E. Carey.

Für
\$22.00

kauft man eine neue

Baby Orgel.

Fabrikirt von der Mason & Hamlin Organ Co. und wird für 5 Jahre garantirt.

Sprechen Sie vor und sehen dieselben an.

Theo. Pfafflin & Co.

58 und 60 N. Pennsylvania Str.

Stettiner Lloyd.

Zwischen New York und Stettin, via Copenhagen.

Das prachtvolle und schnelle Dampfschiff „Katie“, 2000 Tons, fährt regelmäßig zwischen New York und Stettin, berührt auf der Rückfahrt Copenhagen, Gothenburg oder Christiania, und gewährt somit Scandinaviern eine direkte Reise Gelegenheit nach Amerika. Passagierpreise: Zwischen \$80; Kajüte \$60. Regenbracht und Passage wende man sich an C. H. SCHULTZ, CHARLES L. WRIGHT & CO., Stettin, 56 South Street, New York.

A. L. WRIGHT & CO.,

Nachfolger von Adams, Mansur & Co.

Groß- und Klein-Händler in

Teppichen, Mouleaux und Tapeten.

Unser Lager, welches das größte im Staate ist, wird durch tägliche Einfuhr neuer Waaren für das Frühjahrs-Geschäft vervollständigt und bieten wir besonders günstige „Bargains“.

A. L. Wright & Co., 47, 49, 51 Süd Meridian St.

William Amthor, deutscher Verkäufer.